

Pressemeldung

München, 17. Juli 2007

IDC Studie: IT Investitionen in Deutschland ziehen deutlich an, einzelne Branchen entwickeln sich heterogen

Laut IDC sind derzeit die Rahmenbedingungen für den IT-Markt in Deutschland äußerst günstig. Erstmals seit dem Platzen der New-Economy-Blase befindet sich die deutsche Wirtschaft wieder in einem anhaltend robusten Aufschwung. Bemerkbar macht sich dies auch in der IT-Branche. Mittel- bis langfristig ist von einer positiven Investitionsentwicklung auszugehen. IT-Märkte in allen Branchen werden hiervon profitieren. Gleichzeitig bewirken verschiedene branchenspezifische Rahmenbedingungen jedoch eine heterogene Entwicklung im IT-Investitionsverhalten.

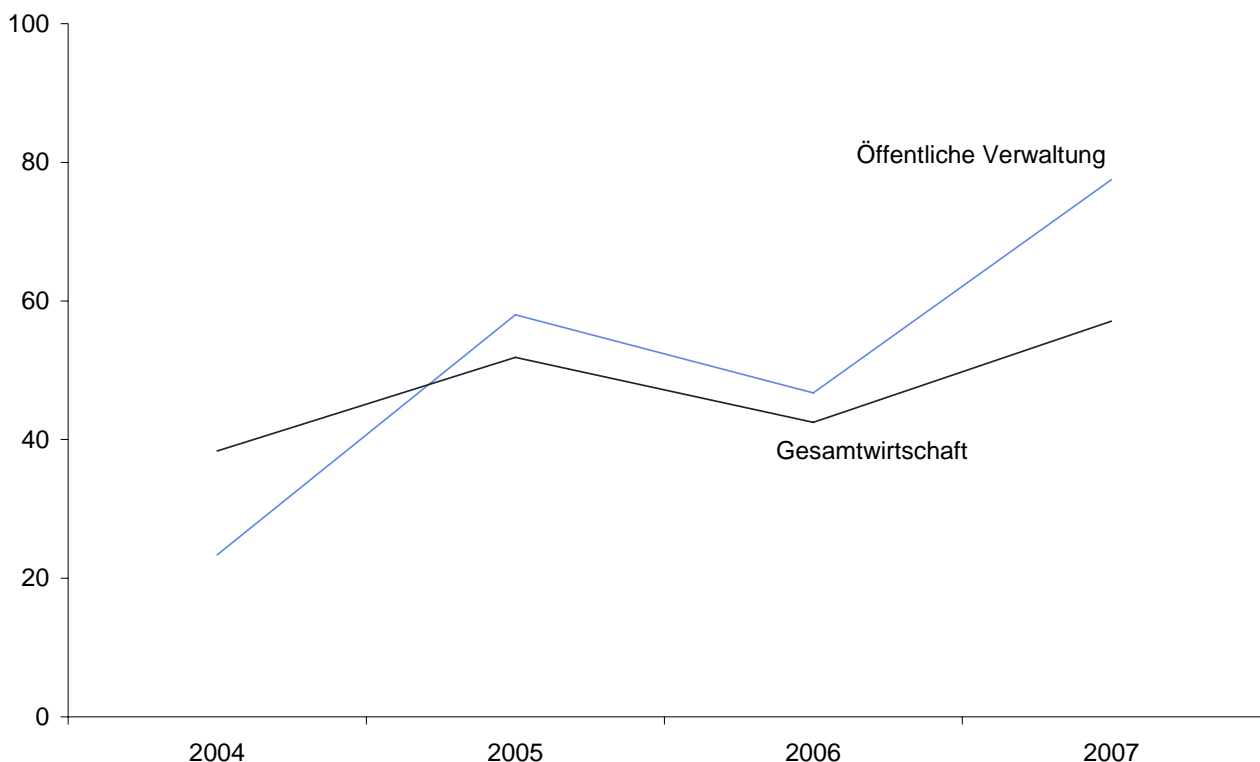
Nach den Ergebnissen der neuesten IDC-Studie "Der IT-Markt in Deutschland nach Branchen, 2006-2011" ist davon auszugehen, dass der deutsche IT-Markt in diesem Jahr zunehmend an Dynamik gewinnen wird. Das günstige gesamtwirtschaftliche Klima wird auch für einen Anstieg der IT-Investitionen der Unternehmen sorgen. Eine verbesserte Ertragssituation, optimistische Zukunftserwartungen und weiterhin günstige Finanzierungsbedingungen regen den IT-Markt an. Aber auch neue gesetzliche Rahmenbedingungen begünstigen in den kommenden Monaten den zusätzlichen Auftrieb bei den IT-Investitionen: beispielsweise durch die Änderung der Abschreibungsmöglichkeiten sowie der Reform der Unternehmensbesteuerung.

Diese Entwicklung dürfte nach Ansicht von IDC auch im weiteren Prognosezeitraum anhalten. „Am stärksten wird dabei der IT-Markt im öffentlichen Sektor expandieren“, kommentiert Joachim Benner, Research Analyst bei IDC und fügt hinzu: „Auf Jahresbasis umgerechnet beträgt hier das Wachstum zwischen 2006 und 2011 annähernd acht Prozent“. Der Analyst geht davon aus, dass aufgrund der stark steigenden Steuereinnahmen in den vergangenen Jahren der entstandene Investitionsstau zunehmend abgebaut wird. Außerdem ist mit verstärkten IT-

Investitionen aufgrund der angestrebten Verwaltungsmodernisierung zu rechnen, begründet der Experte diese Entwicklung.

Dass die Aussichten für IT-Anbieter in der öffentlichen Verwaltung derzeit äußerst günstig sind, zeigt auch IDC's Branchen IT-Index (Abbildung). Dieser von IDC entwickelte Indikator, in den sowohl makroökonomische als auch IT-spezifische Kenngrößen eingehen, ermöglicht auf einen Blick eine erste Einschätzung der Branchenattraktivität und deren Perspektiven. Der IT-Index soll dabei als Instrument zur Bewertung der Branchen im Vergleich zueinander, aber auch im zeitlichen Kontext, dienen. Für das Jahr 2007 liegt der Indexwert für die öffentliche Verwaltung deutlich vor denen der anderen Branchen. Auch gegenüber dem Vorjahr hat er spürbar an Wert gewonnen.

IDCs Branchen IT-Index



Bildunterschrift: IDCs Branchen IT-Index

Quelle: IDC 2007

Hingegen sind die Aussichten für das Bildungswesen weiterhin ungünstig. "Zwar gibt es Bestrebungen, der IT einen höheren Stellenwert im Bildungswesen beizumessen,

etwa durch den Ausbau von eLearning-Aktivitäten, doch wird der Markt auch im Prognosezeitraum hier nur wenig zulegen", stellt Joachim Benner fest.

Die größten IT-Märkte, das verarbeitende Gewerbe und das Kredit- und Versicherungsgewerbe, werden im Prognosezeitraum die wichtigsten Absatzmärkte für IT-Anbieter bleiben. Dabei profitiert das verarbeitende Gewerbe insbesondere von der steigenden Nachfrage nach Investitionsgütern, was auch die Investitionsbereitschaft in die IT in dieser Branche begünstigen wird.

Getrieben wird das Wachstum in den meisten Branchen von der Ausweitung der Investitionen in Software. Für das aktuelle Jahr 2007 wird der Anstieg der Software-Ausgaben nach Ansicht von IDC 6,3 Prozent betragen. Allerdings wird der Markt im Prognosezeitraum allmählich etwas an Dynamik verlieren, gleichwohl bleiben die Zuwachsraten auf einem hohen Niveau.

Der gesamtwirtschaftliche Aufschwung und das positive Investitionsklima in Deutschland wirken sich inzwischen sichtbar auf die IT-Ausgaben aus. ROI-Fragen, Produktivitätssteigerung und kundenzentrische Strategien prägen die IT-Investitionen über alle Branchen. Die Rahmenbedingungen für den IT-Markt in Deutschland sind also derzeit äußerst günstig.

Bildhinweis:

Die Biografie von Joachim Benner finden Sie unter dem nachstehenden Link:

http://www.idc.com/germany/research/cv_benner.jsp

Ihr Pressekontakt:

S.M.A.R.T. Consult Ltd. & Co. KG

Edith M. Horton
Aufkirchner Str. 18
82335 Berg

Tel. 08151-447400

Fax: 08151-447401

Mobil: 0174-344-8163

Email: edith.horton@smart-consult.com

Informationen zu IDC Central Europe

IDC ist der weltweit führende Anbieter von Marktinformationen, Beratungsdienstleistungen und Veranstaltungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie und der Telekommunikation. IDC analysiert und prognostiziert technologische und branchenbezogene Trends und Potenziale und ermöglicht ihren Kunden so eine fundierte

Planung ihrer Geschäftsstrategien sowie ihres IT-Einkaufs. Durch das Netzwerk der mehr als 900 Analysten in 90 Ländern mit globaler, regionaler und lokaler Expertise kann IDC ihren Kunden umfassenden Research zu den verschiedensten Segmenten des IT-, TK- und Consumer Marktes zur Verfügung stellen. Seit mehr als 43 Jahren vertrauen Business-Verantwortliche und IT-Führungskräfte bei der Entscheidungsfindung auf IDC.

Weitere Informationen über IDC finden Sie unter <http://www.idc.com> oder <http://www.idc.de>.